

Mysterium Love

Die Liebe ist ein seltsames Spiel

Von jongiedino96

Kapitel 4: Kapitel 3

Als Jonghyun am nächsten Morgen aufwachte hatte er schon ein ungutes Gefühl und das lag nicht an der Verletzungen die er sich Tags darauf zugezogen hatte.

Er sprang auf und lief aus dem Zimmer.

Minho der ihm gerade mit seinem Frühstück entgegen kam konnte nur Haarscharf ausweichen.

Jonghyun ignorierte diese Tatsache einfach und sturtzte in der Schlafzimmer seiner Eltern.

Mica kniete neben dem Bett und hatte den Kopf auf die Matratze gelegt, er schien zu schlafen.

Jonghyun schlich an das Bett heran und kniete sich davor hin.

Er nahm die Hand seiner Mutter und kusste diese.

Als er ihr in Gesicht blickte sah er das sie Wach war und sie sah nicht gut aus.

Ihre Haut war fast durchsichtig weiß und sie hatte einen dünnen Schweißfilm auf der Stirn.

"Umma" flüsterte Jonghyun und drückte leich ihre Hand.

"Liebling! Wie geht es dir?" Fragte sie mit belegte Stimme.

Mica öffnete die Augen und blinzelte seinen Sohn an

"Gut aber du siehst schlecht aus"

"Mir geht es gut mach dir keine Sorgen" Yuna schloss die Augen und atmete tief ein und aus bevor sie, ie wieder öffnete und zu ihrem Sohn blickte der sie besorgt anschaute.

"Motgen Liebling" Mica setzte sich auf.

"Guten Morgen Mein Schatz" antwortete sie und lächelte.

Dann griff sie in ihre Tasche und holte ein Medallio heraus.

Sie wusste das ihre Zeit gekommen war und wollte dieses ihrem sohn als Andenken geben.

"Hier" die drückte es ihm in die Hand. "Damit du mich niht vergisst"

"Aber ... " Jonghyun blickte zuerst auf das Medallio und dann zu ihr.

Yuna lächelte ihn an, hob ihre Hand und legte sie an Jonghyuns Wange.

Er lente seinen Kopf dagegen, sie war kalt fast als wäre sie ...

Er blickte zu ihr und erstarrte.

Sie hatte die Augen geschlossen und er sah das ihr Brustkorb sich nicht bewegte.

"Nein NEin NEIn ... NEIN" schrie Jonghyun und kletterte über sie.

Mica der das ganze noch nicht begreifen konnte, starrte nur vor sich hin und

schüttelte wehemend den Kopf.

Jonghyun nahm seine Mutter in den Arm und weinte Bitterlich.

Er wiegte sich vor und zurück und war nicht in der Lage auch nur ein Wort zu sagen.

Wie konnte das sein dachte er sich und streichelte seiner Mutter durchs Haar wie sie es immer gemahnt hatte wenn es ihm nicht gut ging.

Der Arzt hatte doch gesagt 3 Tage warum jetzt.

Diese Gedanken schossen durch Jonghyuns Kopf, doch er kam auf keine Lösung.

Er verhärdete seine Hände in ihrem Nachthemd, legte seinen Kopf auf ihre Brust und weint.

Jonghyunkonnte nicht begreifen was da gerade passiert war und das er seine Mutter nie wieder sah.

Eine Woche war vergangen seit seine Mutter gestorben war und Jonghyun hatte sein Zimmer seit dem nicht verlassen.

Er lag die meiste Zeit im Bett oder schaute am Fenster und schaute auf die Landschaft ohne diese wirklich zusehen.

Er musste immer an die Abende denken an denen er so dagestanden hatte und seine Mutter ihn von hinten umarmt hatte.

Minho versuchte ihn aufzuheitern doch es wollte einfach nicht zu funktionieren.

Jonghyun war einfach zu niedergeschlagen um auf irgendetwas zu reagieren.

Sein Vater wusste nicht mehr ein noch aus.

Natürlich verstand er seinen Sohn, denn auch er war über den Tod seiner Frau sehr Traurig.

Doch er konnte sich nicht eine Woche nicht blicken lassen da er der König war.

Es war ein Freitag Abend und Jonghyun saß auf der Fensterbank und starrte nach draußen.

Es war wunderschönes Wetter und an einem normalen Abend würde er jetzt mit Minho draußen sitzen und den Abend ausklingen lassen.

Doch es war kein Normaler Abend und es wurde auch nie wieder einen Normalen Abend in seinem Leben geben.

Minho hatte er frei gegeben und so war er alleine.

Mica saß währenddessen mit Minho in seinem Gemach und räzelte darüber wie er Jonghyun wieder glücklich machen konnte.

"Ich meine er ist der Zukünftige König und als solcher kann er sich nicht einfach nicht mehr blicken lassen nur weil es ihm schlecht geht.

"Sir wenn ich ihnen einen Tipp geben darf, suchen sie doch jemanden der ihn Aufheitern kann"

"Und wie soll ich dies anstellen?"

"Naja sie könnten im Land ausrufen lassen das alle Jungen Männer sich im Schloss melden sollen und dann soll ihr Sohn entscheiden"

"Das ist eine brillante Idee Minho das werde ich tun Danke"

"Kein Problem Sir"

Und so geschah es das Mica alle Jungen Männer aus dem ganzen Land zusammen rief und sie kamen in Scharen.

Als sich alle vor dem Thron sahl versammelt hatten rief Mica, Minho zu sich.

"Hol Jonghyun"

"Sehr wohl"

Minho lief zum Gemach des Prinzen und klopfte an.

"Nein ich möchte niemanden sehen" kam es aus dem Raum.

"Sir bitte ihr Vater braucht sie"

"Minho ich habe gesagt ich möchte nicht"

In dem Moment kam Mica.

Ihn hatte gewundert wo Minho blieb und so war er ihm hinter her gegangen.

"Jonghyun"

"Nein Vater ich möchte alleine sein"

Mica öffnete mit einem Schwung die Tür und lief auf Jonghyun der vor den Fenster Stand zu.

"Du kommst jetzt mit" er packte ihn am Arm und zog in mit sich.

Unten im Thronsaal angekommen setzte Mica Jonghyun auf seinen Thron.

"Was soll ich denn hier?"

"Das wirst du schon noch sehen"

Mica rief alle Jungen Männer einem nach dem anderen herein und ließ Jonghyun entscheiden.

Jonghyun kam das alles echt ein bisschen fanatisch und auch unnötig vor.

Er sah die Männer an und dann schickte er sie einen nach dem anderen wieder weg.

Eine Stunde zog ins Land und immer noch musste Jonghyun dort auf dem Thron sitzen.

Doch als zum wiederholen male sich die Tür öffnete stockte ihm der Atem.

Ein sehr zierlich aussehender junger Mann betrat den Saal und ging langsam auf den Thron zu.

Jonghyun erhob sich und ging ein zwei Schritte nach vorne.

Er konnte nicht glauben was er dort sah, das war der Mann von dem er geträumt hatte, der den er geheiratet hatte.

Als der Junge vor dem Thron stehen blieb und sie verbeugte konnte Jonghyun nicht mehr an sich halten.

"Ich hab von dir geträumt" rief er und kam mit schnellen Schritten auf den Jungen zu.